

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 47. Jahrgang · März 2017



Frühlingserwachen...

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Buchneuerscheinung: Langenberger Stimmungen von Hans-Dieter Conze
- › Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert
- › Die Verbraucherzentrale informiert: Keine Chance für den Schimmel
- › Allein durch den Glauben Martin Luther – und was er wirklich wollte

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



„Weil Liebe durch den Magen geht.“

Emely S., Lieblingsenkel, findet Omas warmen, frisch gebackenen Apfelkuchen unwiderstehlich.

Mein Freund fürs Leben.
Stadtwerke Velbert

Liebe Velberterinnen
und Velberter,

*der Frühling schickt
die ersten Vorboten,
im Garten blühen die
Schneeglöckchen und
bunte Primeln bringen
den Frühling ins Wohn-
zimmer.*

*Den Karneval haben
hoffentlich alle gut
überstanden. Jetzt heißt
es, ab in die Natur. Auf
alle Gartenfreunde war-
ten wieder die ersten
Arbeiten.*

*Geniessen Sie die ersten
warmen Sonnen-
strahlen.*

Ihr Team von
Scheidsteger Medien

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG,
42551 Velbert, Werdener Straße 45,
Tel. 02051/9851-0,
E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Titelfoto:
Pixabay

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.

Buchneuerscheinung

Langenberger Stimmungen von Hans-Dieter Conze

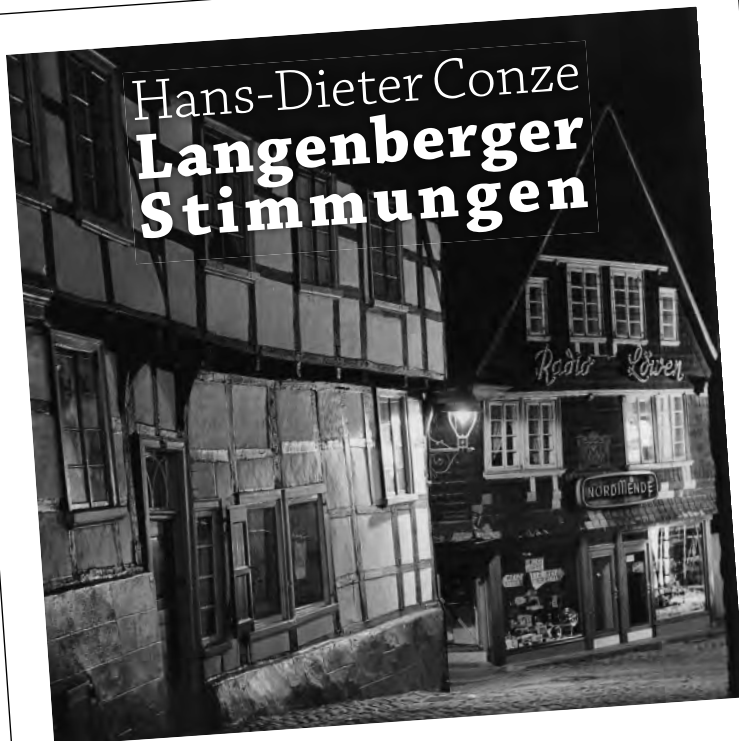
Die historische Altstadt von Langenberg ist immer ein „Hingucker“. Das findet auch der Langenberger Hans-Dieter Conze. Der leidenschaftliche Fotograf hat seit den 1950er Jahren bei seinen Bummeln durch die Stadt immer seine Kamera dabei gehabt. Heute sind diese Fotos Zeitgeschichte. Sie zeigen wie es einmal in Langenberg ausgesehen hat, was sich verändert hat oder eben nicht verändert hat. In der neuen Reihe des Scala Verlages „Velbert im Quadrat“

ist eine Auswahl der Schwarz/Weiß-Aufnahmen dokumentiert. Auch ein Blick „in Räume“ geben da-

von Zeugnis wie Langenberger Unternehmer leben, wie es in heute nicht mehr existierenden Unternehmen aussah. Und zeigen die faszinierende Nüchternheit der Alten Kirche mit verborgenen „Schätzen“.

Auch das Grüne um den Ortskern herum, die wunderschönen Wälder haben den Hobbyfotografen in ihren Bann gezogen. Besondere Lichteinfälle, die vier Jahreszeiten hat er durch die Linse betrachtet und festgehalten.

Auf 80 Seiten ist in den „Langenberger Stimmungen“ eine Auswahl der vielen tausend Aufnahmen von Hans-Dieter Conze festgehalten. Das Buch ist ab Anfang März im örtlichen Buchhandel erhältlich.



Die Geschichte endet nie

...ein aufregend neues Kapitel!

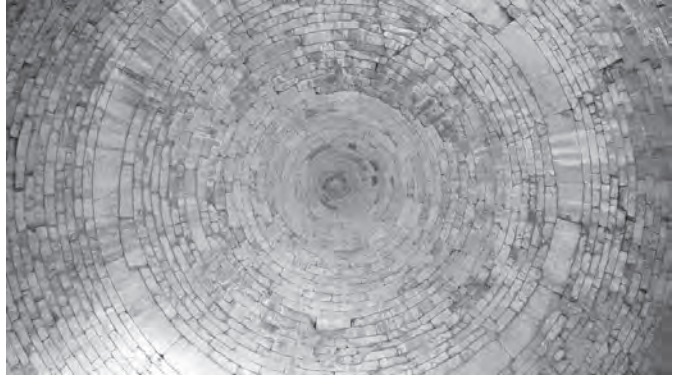
Am 18. und 19.03.2017 ist es endlich wieder soweit: Der gemeinnützige Velberter Verein „Spectaculum e.V.“, der mit seiner Arbeit Kinderhilfsprojekte unterstützt, kehrt mit zwei Benefiz-Musicaltanzveranstaltungen im historischen Bürgerhaus Langenberg ein. Den Besuchern wird an beiden Abenden ein jeweils etwa 2-stündiges buntes Musicalpotpourri (Playback-Show) geboten werden. Nicht nur den Gästen soll mit den zwei Benefiz-Veranstaltungen eine Freude gemacht werden, sondern mit dem Erlös der beiden Abende soll erneut Gutes getan werden. Ein Teil der Einnahmen wird an das Bergische Kinderhospiz Burgholz in Wuppertal gespendet. Der andere soll dem 9-jährigen

Louis aus Velbert zugutekommen, der seit seiner Geburt an einer komplexen Hirnfehlbildung leidet. Louis möchte man hiermit die Teilnahme an einer weiteren, für ihn sehr wichtigen Delphintherapie ermöglichen. Eine ganz besondere Herzensangelegenheit für das gesamte Spectaculum-Tanzteam.

Sa. 18. März, 19.00 Uhr
So. 19. März, 15.00 Uhr
Bürgerhaus
Langenberg

Iphigenie

Ein Projekt der Theaterwerkstatt ALLDIEKUNST



Im März 2017 bringt ALLDIEKUNST in Velbert-Langenberg IPHIGENIE zur Aufführung. Tatsächlich handelt es sich dabei um eine Erstaufführung. Johannes Demmer hat sich unter dem Aspekt der Selbstbestimmung dem Mythos neu genähert. Das Stück wird Sprache, Tanz und Musik zusammenführen. Unter der Regie von Martina Mann entsteht in der

Zusammenarbeit mit jungen Künstlerinnen und Künstlern ein interdisziplinäres Projekt, welches einen alten Mythos neu belebt.

Fr. 10. März, 19.00 Uhr
Sa. 11. März, 19.00 Uhr
So. 12. März, 17.00 Uhr

Tobi Katze rocknrollmitbuchstaben



Tobi Katze macht Live-Literatur. Kein Kabarett. Er liest und schreibt über das Leben und viele andere schöne Dinge. 2014 erhielt er für sein erstes abendfüllendes Programm zum gleichnamigen Buch „rocknrollmitbuchstaben“ den Bielefelder Kabarettpreis in einer dunklen Seitengasse zugesteckt.

Zutiefst davon überrascht begann er, über seine Depression zu bloggen. Überrascht zeigte sich ebenfalls der Stern, krallte sich knappe zwei Wochen später

Katze's Blog „dasgegenteilvontraurig“ um es fortan zu präsentieren. Dies wiederum fand der Rowohlt Verlag recht knorke und meinte, man solle dringend mal ein Buch miteinander machen. Meinte Tobi Katze auch. „Morgen ist leider auch noch ein Tag“ erschien also folgerichtig im September 2015 bei Rowohlt – und mauserte sich binnen einer Woche zum Bestseller.

Im Oktober 2015 feierte das Bühnenprogramm dazu Premiere. Seither ist Tobi Katze erfolgreich damit auf

den deutschen Bühnen unterwegs. Alle sind glücklich. Toll.

Fr. 31. März, 19.00 Uhr
Vorburg Schloss Hardenberg

Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert

„Die blaue Blume der Romantik“ - so lautet die Überschrift zum Konzert des Bürgerhausorchesters Collegium musicum Velbert, das am Sonntag, dem 12. März 2017, um 18:00 Uhr im großen Saal des Historischen Bürgerhauses Langenberg stattfindet. Die blaue Blume spielte vor allem als Symbol der romantischen Literatur eine wichtige Rolle. Aber auch in der Musik des 19. Jahrhunderts war die Romantik die beherrschende Stilrichtung. Dabei ging es um die Betonung des gefühlvollen Ausdrucks, um die Auflösung klassischer Formen, um die Erweiterung der traditionellen Harmonik und um die Verbindung von Musik mit außermusikalischen, oft literarischen Ideen. Dirigent Claus Tinnes hat



ein Programm mit Werken von Schubert, Gade, Grieg und Sibelius zusammenge-

stellt, bei dem die Entwicklung von der Früh- zur Hoch- und Spätromantik deutlich wird.

Das Programm beginnt mit der Orchester-Suite „Aus Holbergs Zeit“ von Edvard Grieg. Nach der Pause erklingen die Romanze C-Dur von Jean Sibelius und die Noveletten E-Dur, Nr. 2 von Nils Wilhelm Gade. Im Mittelpunkt des Abends aber

stehen die beiden Werke Polonaise und Rondo für Violi-

ne und Streichorchester von Franz Schubert. Solistin ist dabei die junge Jae-A Shin aus Südkorea.

Eintrittskarten zum Preis von 15,- Euro im Vorverkauf (16,- Euro Abendkasse) sind in Langenberg bei der Buchhandlung Kape, in Neviges bei „Wortwechsel“ sowie in Velbert-Mitte bei der VGM Velbert Marketing und beim ServiceBüro erhältlich. Online-Tickets sind buchbar unter „www.neanderticket.de“.

**So. 12. März, 18:00 Uhr,
großen Saal des
Historischen Bürgerhauses
Langenberg**

New York Gospel Stars

Liebe, Leidenschaft und der Duft von Tannen liegen in der Luft. Der Glaube, die Nächstenliebe und die Musik verbinden sich gemeinsam zu einem der schönsten Ereignisse der Winterzeit: Dem Gospelgesang.

Mittlerweile im neunten Jahr in Folge reisen die New York Gospel Stars zur Tournee nach Deutschland um ihre treuen Fans, und die, die es noch werden wollen, zu begeistern und ihnen ein atemberaubendes Erlebnis und eine einzigartige Zeit zu beschern. Gospel ist Musik, die Hoffnung weckt. Wie kein Zweiter weiß Chorleiter Craig Wiggins die Stimmung des Publikums zu erfassen und

seinen achtköpfigen Chor in eine unbeschreibliche, musikalische Richtung zu leiten, somit eine Atmosphäre zu schaffen, in der man Zeit und Raum vergisst und sich ganz der Musik hingibt.

**Sa. 4. März, 19.00 Uhr,
Bürgerhaus Langenberg**

scheidsteger medien



Neue Ideen
für Ihr Unternehmen.

Print, Web und mehr...

Werbung Druck Verlag

42551 Velbert · Werdener Str. 45 · Telefon 02051/9851-0
www.scheidsteger.net · www.scala-regional.de

Boogie Woogie Brothers

Abi Wallenstein

Jan Fischer

Axel & Torsten Zwingenberger



Von den verbrauchten Hamburger Jazzclubs der Siebziger Jahre auf die internationalen Konzertbühnen: seit 40 Jahren begeistern Axel und Torsten Zwingenberger, die „Boogie Woogie Brothers“, die Fans in aller Welt.

Axel Zwingenberger spielt den Boogie Woogie am Klavier mit unübertroffenem Drive, Einfallsreichtum und bluesiger Tiefe.

Torsten Zwingenbergers Schlagzeugspiel ist mit allen Jazz-Wassern gewaschen. Von den Wurzeln des frühen New Orleans-Jazz bis zu zeitgenössischen Stilfor-

men beherrscht Torsten sein Handwerk mit größter Präzision und lässt sich mit sprühendem Einfallsreichtum zu furiosen musikalischen Reisen auf dem Schlagzeug inspirieren.

Wenn Axel und Torsten Zwingenberger gemeinsam die Bühne betreten, sind intensiver Groove und mitreißendes Feeling garantiert. Mit augenzwinkerndem Einverständnis werfen sie sich musikalisch die Bälle zu.

So. 26. März, 17.00 Uhr
ALLDIE-Kunsthaut
Velbert-Langenberg

Rocking Blues & Boogie Woogie

Abi Wallenstein und Jan Fischer gemeinsam auf die Bühne zu bringen ist ein Kunststück für sich! Dabei leben beide Musiker in Hamburg, sind miteinander befreundet und schätzen sich gegenseitig. Allerdings sind sie mit ihren eigenen Formationen und Projekten vollkommen ausgelastet und haben wenig Spielraum für gemeinsame Konzerte.

Dem hartnäckigen Engagement des Kunsthaut Langenberg e.V. ist es zu verdanken, dass eines dieser besonderen Begegnungen bald in Velbert stattfindet! Gitarren-Legende Abi Wallenstein und Jan Fischer, Top-Blues-Pianist der „Hamburger Schule“, wer-



den ein Roots-Blues & Boogie Konzert der seltenen Art auf die Bühne bringen.

Fr. 31. März, 19.30 Uhr
ALLDIE-Kunsthaut
Velbert-Langenberg

Die Ausstellung

Kunst, Handwerk und Design

Bei dieser Veranstaltung zeigen nur ausgesuchte internationale Kunsthandwerker und Designer ihre Kollektionen mit ausschließlich selbstgefertigten Produkten. Die Organisatoren sind hunderte von

Kilometer gefahren um die Kollektionen vor Ort anzusehen und auszusuchen. So entstand eine einzigartige Ausstellung mit vielfältigen Sortimenten mit Unikaten aus den Bereichen, Quilts/Patchwork, gestickte Seidentaschen, Seidenaccessoires, Holz und Keramikobjekte, ausgefallene Schmuckvariationen aus Silber, Perlen und

Swarowski, Filzvariationen, Skulpturen und Lichtobjekte.

Die Ausstellung hat für jeden etwas zu bieten. Anschließend kann man sich bei Livemusik, Kaffee und Kuchen erholen.

Eintritt kostenlos

Sa. 18 und
So. 19 März
10 bis 18 Uhr
ALLdiekunst
Velbert Langenberg

Unterstützen Sie die Arbeit der Bürgervereine und werden Sie Mitglied.

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Die Verbraucherzentrale informiert:

Keine Chance für den Schimmel

Tipps der Energieberatung der Verbraucherzentrale zu Ursachen, Vorbeugung und Sanierung

Jedes Jahr im Winter erobern sie die Wände: hässliche schwarze Flecken, oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Der sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch mit Gesundheitsrisiken verbunden. Dipl.-Ing Annette Hoffmeister, Expertin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Velbert, erläutert die Ursachen des Schimmelfalls und erklärt, wie jeder die eigene Wohnung schützen kann.

„Im Winter sind die Innenoberflächen der Außenwände vieler Häuser und Wohnungen kalt. Dort kühlt sich schnell die warme Raumluft ab. Mit sinkender Temperatur kann die Luft aber weniger Wasserdampf aufnehmen, so dass an kalten Oberflächen die relative Luftfeuchte stark ansteigt. „In diesen Bereichen mit besonders hoher Luftfeuchtigkeit finden Schimmelpilze ideale Wachstumsbedingungen vor – auch wenn keine Feuchtigkeit fühlbar oder Kondenswasser sichtbar sind“, erläutert Hoffmeister.

Die wichtigste Regel zum Schutz vor Schimmel heißt deshalb: raus mit der feuchten Luft, am besten durch regelmäßiges Lüften. Ein Hygrometer, das die Raumluftfeuchte misst, ist dabei sehr hilfreich, denn es zeigt in Prozent an, wenn zu viel Wasser in der Luft ist. Ebenfalls wichtig ist ausreichendes Heizen, damit die Wände nicht zu sehr auskühlen. Die maximale Luftfeuchtigkeit und die empfehlenswerten

Raumtemperatur, die nicht unter 16 Grad Celsius liegen sollte, hängen dabei ganz wesentlich von der Außentemperatur und dem Dämmstandard des Hauses ab. So wird eine relative Luftfeuchte von 60 Prozent bei einem gut gedämmten Gebäude nicht so schnell zum Problem, während bei schlechter Gebäudedämmung an kalten Tagen 40 Prozent zu viel sein können. Je besser die Dämmung, umso geringer ist daher das Schimmelrisiko, da die Wände weniger stark auskühlen.

Was aber ist zu tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Aus Sicht von Annette Hoffmeister häufig ein Fall für Fachleute: „Nur wenn die Ursache bekannt ist, können kleine und oberflächliche Schimmelschäden in Eigenregie beseitigt werden. Ansonsten sollten Experten ans Werk gehen und unbedingt auch die Schadensursache klären, sonst kommt der Schimmel in den meisten Fällen schnell wieder.“ Nur qualifizierte Fachleute können sicherstellen, dass auch die gesundheitsschädlichen Stoffwechselprodukte des Schimmelpilzes vollständig entfernt werden.

Unterstützung erhalten Betroffene auch bei den Energieberaterinnen und Energieberatern der Verbraucherzentrale.

Bei allen Fragen zum Erkennen und Vermeiden von Schimmelschäden hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: telefonisch oder mit einem persön-

lichen Beratungsgespräch. Die Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell.

Eine ausführliche Energieberatung wahlweise in der Beratungsstelle Velbert aber auch im eigenen Zuhause, können Verbraucher jederzeit unter Tel. 02051-80 90181, velbert@verbraucherzentrale.nrw, unter 0211 /

33 996 555 oder unter www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung vereinbaren.

SCALA Verlag



Dr. Helmut Grau
Marcel Lesaar
Jürgen Lohbeck
Sven Polkläser

Mit zahlreichen Dokumenten und Fotos.

24,80 Euro
ISBN 978-3-9816362-2-2

ABGESTÜRZT

2. aktualisierte Auflage

Die Geschichte von fünf im 2. Weltkrieg in Langenberg, Neviges, Mettmann und Wuppertal abgestürzten Halifax-Bombern und deren Besatzungen.

Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im SCALA Verlag:
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0
Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite:
www.scala-regional.de

Allein durch den Glauben

Martin Luther –
und was er wirklich wollte



Die evangelische Kirchengemeinde Langenberg lädt im Rahmen der regionalen Veranstaltungen im Jahr des 500. Reformationsjubiläums zu einem besonderen ökumenischen Vortragsabend in die EventKirche ein.

Am Dienstag, den 14. März um 19 Uhr, wird der über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Theologe und Pfarrer i.R. Karl-Erich Pönitz in einem zweistündigen Vortrag Luthers Wirken in seinem historischen Zusammenhang darstellen und seine (nicht nur für die damalige Zeit) theologische Bedeutung beleuchten und so Luthers evangelisches Bekenntnis neu entfalten und erneuern.

In seiner Ankündigung weist Pfarrer Pönitz auf ein Zitat von Helmut Gollwitzer hin:

„Wer meint nicht von Luther etwas zu wissen? Wer hätte nicht irgendein Urteil über ihn? Wie sein Name jedem bekannt ist, so hält jeder auch ihn selber für einen wohlbekannten.“

So schrieb Gollwitzer 1955 im Vorwort zu einer Taschenausgabe von Luthers Schriften.

Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Die Frage ist allerdings, ob uns deshalb auch Luthers Anliegen ausreichend bekannt ist. Ob wir an uns heranlassen, was den Reformator im Innersten antrieb. Da besteht Nachholbedarf. Bei all dem, was für und gegen Luther zu sagen ist, bleibt leicht die Hauptsache auf der Strecke: Wo Luther uns in der Tiefe anspricht und im Kern unserer Existenz.

Der Chorgesang des Kirchenchores der Ev. Kirchengemeinde Langenberg unter der Leitung von Peter Nowitzki und gemeinsame Lieder aus der lutherischen Tradition bereichern den feierlichen Abend. In einer ausgiebigen Pause besteht Gelegenheit für anregende Gespräche.

Der Eintritt ist frei.

**Di. 14. März
19.00 Uhr,
EventKirche
Velbert Langenberg**



Sa. 04.03.

New York Gospel Stars
Bürgerhaus Langenberg
19.00

Di. 07.03.

Franz Kafka „Der Prozess“
Historisches Bürgerhaus Langenberg
Veranstalter: Theater Velbert
19.00 Uhr

Fr. 10.03.

IPHIGENIE
Alldiekunsthau, Wiemerstr. 3
Ein Projekt der Theaterwerkstatt
ALLDIEKUNST
19.00 Uhr

Sa. 11.03.

IPHIGENIE
Alldiekunsthau, Wiemerstr. 3
Ein Projekt der Theaterwerkstatt
ALLDIEKUNST
19.00 Uhr

So. 12.03.

„Die blaue Blume der Romantik“
Bürgerhausorchester Collegium musicum Velbert
Historisches Bürgerhaus Langenberg
Veranstalter: Theater Velbert
18.00 Uhr

Di. 14.03.

**Allein durch den Glauben
Martin Luther – und was er wirklich wollte**
EventKirche
Velbert Langenberg
19.00 Uhr

Sa. 18.03.

**Die Ausstellung
Kunst, Handwerk und Design**
Alldiekunsthau, Wiemerstrasse 3
10.00 Uhr

So. 19.03.

**Die Ausstellung
Kunst, Handwerk und Design**
Alldiekunsthau, Wiemerstrasse 3
10.00 Uhr

Fr. 24.03.

Alldie legt auf!
Lange(nberge)r Vinylabend
Alldiekunsthau, Wiemerstr. 3
18.00 Uhr

So. 26.03.

Boogie Woogie & Blues - piano & drums
Axel Zwingenberger & Torsten Zwingenberger
Alldiekunsthau, Wiemerstrasse 3
17.00 Uhr

Fr. 31.03.

Tobi Katze „rocknrollmitbuchstaben – Ute“
Vorbürg Schloss Hardenberg
**Abi Wallenstein · Jan Fischer
Rocking Blues + Boogie Woogie**
Alldiekunsthau, Wiemerstrasse 3
19.30 Uhr

Sa. 01.04.

„Die Reisen des Marco Polo oder Nichts über China!“
Eva Mattes und die lauten compagney, Berlin
Historisches Bürgerhaus Langenberg
Veranstalter: Theater Velbert
19.00 Uhr

AUSSTELLUNGEN

4.000 Jahre hinter Schloss und Riegel: eine Reise durch die Geschichte der Sicherheitstechnik (Dauerausstellung)
Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum

Sonderausstellung „Spaziergang durch Langenberg – aus der Fotosammlung von Hans-Dieter Conze“
bis 3. März 2017
Deutsche Schloss- und Beschlägemuseum

**Acylbilder und Skulpturen
TheraTrain**
Eintrachtstr. 95

**Alles im Fluss
Hildegard Schmidt**
Hotel Bergische Schweiz
Velbert-Langenberg

**Jens J. Meyer
vom 18. Februar bis zum 8. April 2017**
ist der Essener Künstler Jens J. Meyer mit einem breiten Spektrum seiner Arbeiten in einer Einzelausstellung in der Galerie 23# in Velbert zu sehen

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (0 20 51) 98 95 73
 Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Seit 1955 gibt es die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine und nun hat diese Vereinigung einen neuen 1. Vorsitzenden, den 9. in der Liste des Bestehens: Wolfgang Werner. Wie schon mitgeteilt, hat Dirk Lorenz aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Beruf, verbunden mit vielen Einsätzen im In- und Ausland, lässt es nicht zu, dieses Amt so auszufüllen, wie er es selber gerne machen würde, erklärte der scheidende 1. Vorsitzende. Mit weiser Voraussicht hatte er bereits im vergangenen Jahr Wolfgang Werner als 2. Vorsitzenden in den Vorstand gewinnen können. Nun hat ein Vorstandswechsel stattgefunden, von Platz 2 auf Platz 1 und umgekehrt. Eine gute Lösung für den Vorstand. Das Hineinfinden in die Sachverhalte ist einfacher und wir wünschen Wolfgang Werner nicht nur alles Gute, sondern danken auch für die Bereitschaft, seine Freizeit für die Bürgervereine zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Als ehemaliger Landtagsabgeordneter, langjähriges Ratsmitglied der Stadt Velbert, Mitglied

in unterschiedlichen Organisationen sowie Vorsitzender des Bürgervereins Langenberg ist er allen Bürgern von Velbert bestens bekannt.

Dirk Lorenz bleibt uns auch ferner erhalten, seine frischen Ideen sind immer gewollt. Sofern der Job es zulässt, setzt er sich weiterhin für die ARGE und die Bürgervereine ein, sein Herz hängt daran, das war aus seinen Worten klar zu erkennen. Wir danken Dirk Lorenz für fünf Jahre Vorsitz, fünf Jahre Termine Hin- und Herschieben und für seinen sehr aktiven Einsatz.

Wenn man auf 62 Jahre ARGE zurück schaut, dann haben zwei Vorstandsmitglieder davon 25 Jahre mitgewirkt.

Es war das Jahr 1992 als der damalige 1. Vorsitzende Heinz Schneckmann Doris Hütteroth und Anneliese Klewer in den Vorstand „einwarb“. Es sei nicht viel zu tun, beide sollten Stellvertreterinnen des Kassiers und des Schriftführers ein. Das mit „nicht viel zu tun“ änderte sich für Doris Hütteroth sehr schnell, da der 1. Kassierer bei einem

tragischen Unfall ums Leben kam. Sie stieg die Karriereleiter hoch und hütet nun seit 25 Jahren erfolgreich die Kasse. Als professionelle Buchhalterin ist das Spiel mit den Zahlen zwar einfach, aber es ist eine umfangreiche Beschäftigung. Bei der Nachfolge Schriftführerin war es ähnlich und ganz schnell war aus dem „nicht viel zu tun“ geregelte Arbeit geworden. Protokolle und Berichte für den Velberter Bürger inklusive. Und diese Aufgaben machen die beiden nun schon seit 25 Jahren. 25 erlebnisreiche Jahre liegen hinter den beiden Vorstandsmitgliedern, beide sind bereits im Rentenalter und schlagen sich mit mal mehr oder weniger „Lust“ weiterhin durch. Nächstes Jahr sind Neuwahlen. Gibt es Nachfolger?

Als Verfasserin kann ich mir ja schlecht danken, aber an Doris sei ein großes Dankeschön gerichtet. Für beide werden es keine 25 Jahre mehr sein, aber schau'n wir mal, wie die Arbeit weiter geht.

Soweit zu den Veränderungen, aktuell ist darauf hinzuweisen, dass der Senioren-

nachmittag für Mittwoch, 20. September 2017 im Forum Niederberg geplant ist. Die Zeit vergeht immer schneller als man meint, daher sollten die treuen Besucher sowie „jüngere Senioren“ diesen Termin schon mal vormerken. Man ist nie zu jung für diese unterhaltsame Veranstaltung und auf keinen Fall zu alt. Damit auch, wie schon erwähnt, junge Senioren zu uns kommen, hatten wir schon über eine Namensveränderung nachgedacht. Wie wäre es mit „Rock am Stock“ oder so ähnlich? Wer bei der Namensfindung behilflich ist, kann sich gerne melden, ebenso Helfer und Sponsoren.

Anneliese Klewer

Bilder: Wolfgang Seidel



Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Wolfgang Otte
 Sperberstraße 15, 42551 Velbert
 Tel. (0 20 51) 8 42 34, E-Mail: buv.otte@t-online.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



*Man ist ja von Natur kein
 Engel,*

*Vielmehr ein Welt- und
 Menschenkind.*

*Und ringsumher ist ein
 Gedrängel*

*Von solchen, die dasselbe
 sind...*

Wilhelm Busch

Großes Kino

Wie angekündigt sollte am Donnerstag, den 26. Januar 2017 um 19 Uhr im Vereinslokal „Bürgerstube“ unsere erste Zusammenkunft stattfinden. Der Termin und die Uhrzeit waren richtig, aber bei der Räumlichkeit musste kurzfristig der Vorstand neu planen. Eine gelungene Alternative wurde mit der Senioren Residenz direkt neben unserem Vereinsheim gefunden. Die Hungrigen konnten sich in der Bürgerstube noch stärken und dann ging es ins Nachbargebäude zum Filmabend des BUV. Hier fanden alle wunderbar Platz und unser Gerd Engstle konnte die 52 Besucher mit seinem, unserem BUV Jahresrückblick 2016 bestens unterhalten.

Im ersten Teil sahen wir eine profihafte Bilderserie unserer tollen monatlichen heimatnahen Aktionen, unterlegt mit Musik und Text. Es folgte eine kleine Pause um an den Tischen wieder Getränke für den zweiten Teil zu servieren. Die Unterhaltungen und der damit verbundene Geräuschpegel an den Tischen zur Pause waren schon eindeutig zu beurteilen. Jetzt Licht aus und es begann der zweite Teil, eine fernsehreife Präsentation. Ein Film un-

serer viertägigen Jahrestour nach Wilhelmshaven mit Besuch der Insel Norderney. Hier wurde alles, was wir in den Tagen erlebt und gesehen haben noch einmal in Erinnerung gerufen. Den folgenden Satz habe ich wieder aus dem Vorjahr copiert, ich fand hier wieder keine passenderen Worte, da das Ende gleich war: **Diese aufgefrischten tollen filmischen Darbietungen sorgten für sehr rege Unterhaltungen gepaart mit Lachen und noch ein Gläschen, warum denn jetzt schon nach Hause gehen.** Der tosende Beifall am Ende, des „Künstlers verdientes Brot“. Der Vorsitzende würdigte die Arbeit noch mit der Ankündigung eines Präsents bei dem unser Gerd die Wertigkeit selber festlegen darf.

Jahreshauptversammlung

Schon am 9. Februar wurde unsere Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach dem schmackhaften Stippessen ging es dann mit 49 Mitgliedern an die Abarbeitung der Tagesordnung. Die Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung waren schnell abgefragt. Den verstorbenen Mitgliedern wurden mit einer Gedenkminute gedacht. Es folgte die Begrüßung der neuen Mitglieder. Der Jahresbericht des Schriftführers wurde „beifällig“ aufgenommen. Dabei wurde auch noch einmal der Jahresrückblick vom 26. Januar, erster Punkt im Bericht, hingewiesen. Der Rechenschaftsbericht des Kassierers wurde von der zweiten Kassiererin Gilda Engstle verlesen. Unser Reinhard Lomberg konnte diesen Part in seinem 37'ten



Kassierer-Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht ausüben. Aber auch unsere Kassiererin konnte den Bericht mit schwarzer Zahl auf dem Konto mitteilen. Die Kassenprüfer bestätigten die schwarze Zahl und die hervorragende Buchführung mit vollständigen Belegen. Zum Versammlungsleiter wurde Werner Riedel von der Versammlung einstimmig gewählt. Die Mitglieder stimmten nach den überzeugenden Worten einstimmig der Entlastung des Vorstandes zu. Da im letzten Jahr der 1. Vorsitzende für 2 Jahre gewählt wurde konnte jetzt Wolfgang Otte die weitere Abarbeitung der Tagesordnung übernehmen.

Alle weiteren Vorstandsmitglieder haben im Vorfeld bei der letzten Vorstandssitzung die Bereitschaft sich einer Wiederwahl zu stellen gegeben. Hier wurden die Mitglieder gefragt ob es andere Vorschläge gibt. Das war nicht der Fall und einer Blockwahl wurde einstimmig zugestimmt. Die Wiederwahl fand das gleiche einstimmige Ergebnis. Bei der Wahl vom Festausschuss haben sich auch unsere langjährigen Mitglieder Ursel Weber und Karin Pingsmann für das Amt zur Wiederwahl gestellt. Diese wurden einstimmig bestätigt. Eine Wiederwahl in den Festausschuss gab es auch für Gertrud Drese und Anne-Liesel Kahlau.





Die Wahl der Beisitzer und die Delegiertenwahl für die Arbeitsgemeinschaft Velbert blieben in gleicher Besetzung. Zur neuen Kassenprüferin wurde Birgit Batz gewählt. Nachrücker Wahl Kassenprüfer übernahm Brigitte Laub. Die Wahl unseres „Vereinsheims Bürgerstube“ kann man gefühlsmäßig so beschreiben: Kaum die Frage gestellt hatten etliche gleich beide Arme in die Höhe gerissen, die Gegenstimmen und Enthaltungen waren schneller zu zählen. O Wir konnten alle zur Wahl anstehenden Punkte erfolgreich, harmonisch und zügig abarbeiten. Kamen wir schon zu Punkt 14 der Tagesordnung „Gestaltung des Vereinsjahres 2017“. Hier hat der Vorstand in gewohnter Aktivität schon für jeden Monat eine Aktivität geplant. Sogar zur Weihnachtsfeier am 7.12.2017 steht schon Ort und Zeit fest. Vereinsheim Bürgerstube 15 Uhr. Unter Punkt Verschiedenes kamen noch diverse Meldungen die auch rege Diskussionen auslösten. Einige Punkte wurden aufgenommen und werden bei der nächsten Vorstandssitzung im März besprochen. Dann stand noch ein Ratespiel an. Die Jahresspardose musste gelehrt werden. Jeder durfte auf einen Zettel seinen Namen und die geschätzten Euro eintragen. Dann wurde die Dose gelehrt und gezählt. Die besten 3 Rater bekamen

ein Preischen und der Betrag von 520,47 kam in die BUV Kasse. Da noch einiges im Vorstand bearbeitet werden muss hoffen und wünschen wir unseren beiden erkrankten Vorstandsmitgliedern Reinhard Lomberg und Hans Wehking schnelle Genesung.

Um 20:39:34 Uhr bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern und freute sich auf das vor uns liegende Jahr. Der Jahresplan des BUV lässt uns alle gespannt und mit Vorfreude auf die kommenden Ereignisse schauen. Wir werden allen, die einmal nicht dabei sein konnten, monatlich im Velberter Bürger berichten.

Wolfgang Otte, Hans Wehking

Grüße

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Mitgliedschaft

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Marga Schneckmann und Ursula Kühling.

Mögen sie sich bei uns recht wohl fühlen.

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Der Vorstand

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 8 49 59
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info @ oeffling-sanitaer.de

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Di. bis Sa. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-23.⁰⁰ Uhr, Küche bis 22.⁰⁰,
So. 11.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 17.⁰⁰-22.⁰⁰



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkaamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Am 14. Februar trafen sich zahlreiche Mitglieder und Gäste zu unserem traditionellen Stippessen. Zubereitet hatte ihn in diesem Jahr unser Mitglied Peter Kirrwald ganz alleine, da seine Frau Ludgera im Krankenhaus war. Es war wie immer reichlich und köstlich. Auch die Kartoffeln in riesengroßen Töpfen wurden von unserem Männern abgegossen als sie gar waren. Erhard und Thomas versorgten die Leute mit Getränken und ließen nach dem Essen den Fisch auch noch schwimmen. Da soll mal einer sagen: Männer können nicht kochen!! Ein Dank auch an unseren Bernd, der uns musikalisch passend zum Valentinstag und auch Karnevalszeit unterhalten hat. Alle haben mitgesungen und der Hunger so wie die Laune war bei Allen sehr gut.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an unsere Männer, die sich an diesem Valentinstag sehr nützlich gemacht haben.

Bitte denken Sie daran, dass Sie sich zur Jahreshauptversammlung am 14. März um 18.00 Uhr anmelden. Es ist wichtig wegen der Neuwahlen und der Organisation, da wieder ein Essen vorbereitet wird. Die Einladungen haben

Sie ja unterdessen alle erhalten.

Am 9. Mai ist unsere Referentin, Daniela Dombach von der AOK. Sie spricht über die neuen Pflegegesetze. Schön wäre es wenn Sie auch Ihre Angehörigen mitbringen würden, damit man gemeinsam über solche Fälle sprechen und nachfragen kann.

Am 23. Mai, ein Dienstag, fahren wir dann wieder zum Spargelessen satt nach Goch – Asperden und am frühen Nachmittag geht es weiter nach Venlo. Bitte melden Sie sich bei mir an. Telefon 02051 / 254589.

Im März feiert Manfred Speier einen runden Geburtstag und Waltraud Grübel einen halbrunden. Der Vorstand gratuliert recht herzlich, wünscht beste Gesundheit und freut sich auf ein Wiedersehen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir baldige Genesung, denn der Frühling steht jetzt vor der Tür.

Ihre Monika Schmitz

Wir trauern um unser Mitglied

Ingrid Schmitz

Sie starb im Alter von 83 Jahren

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie

Bürgerverein Am Kostenberg / Lindenkaamp e.V.
1. Vorsitzender, Ralf Wilke

Vorsitzender Klaus Schmitz
Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
Telefon (02051) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

*Im März fängt bunt der
Frühling an,
die Blümchen blühen hier
und da.*

*Umschwärmt von Bienen
mit Gesumm,
ein Glück: Der Winter ist
herum!*

6. Neujahrsempfang im BVO

Der Vorsitzende des Bürgervereins Klaus Schmitz begrüßte zum 6. Neujahrsempfang des BVO die Eh-



rengäste, Bürgermeister Dirk Lukrafka und den Vorsitzenden der ARGE Dirk Lorenz und die Mitglieder ganz herzlich. In seiner Neujahrsansprache griff der Vorsitzende die Bundes- und landespolitischen Themen auf. Aber auch über die unerträgliche Situation im Nahen Osten machte er sich Gedanken,

und er verwies auf ein Buch von Dr. Michael Lüders, mit dem Thema: 'Wer den Wind sät – was westliche Politik im Orient anrichtet'. Die Aussagen haben ihn doch sehr nachdenklich gestimmt.

Bürgermeister Dirk Lukrafka stellte sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen für die Stadt dar. In seinem Grußwort ging er ebenso auf städtebauliche Projekte, auf die Bildungspolitik und die sozialen Herausforderungen ein. Die Oberstadt ist vielfältig und interessant,

daher ist die Bandbreite wichtiger Themen sehr groß, betonte der Bürgermeister vor fast 70 Mitgliedern und Gästen im Saal der Friedenskirche.

Klaus Schmitz betonte, dass sich in Velbert einiges in der kommunalpolitischen Ebene bewegt. Natürlich stellt man



Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.



fest, dass, nachdem einige Bauprojekte im Bereich des Bürgervereins verwirklicht wurden, weitere Bauaktivitäten in den Bereichen der Firmenbrache Autohaus Hupfert und am Schlagbaum in den nächsten Jahren geben werde. Der Vorsitzende sprach auf die sich zuspitzende Verkehrsbelastung im Kreuzungsbereich Deller-, Schmalenhofer- und Nevigener Straße an. Anschließend lud der Vorsitzende die Gäste zum Imbiss, Gesprächen und gemütlichen Teil ein. Ein Dank den zahlreichen Helfern, ohne deren Mittun solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

Karnevalistisches Stipp-Essen

‘Helau – liebe Närrinnen und Narrhasen’ – so begrüßte uns der Vorsitzende Klaus Schmitz zu unserer kleinen internen Karnevals-sitzung und stieg als erster Narr in die Bütt. Nach dem ersten Vortag gab es zur Stärkung Herings-Stipp und

gut besucht, leider waren nur wenige kostümierte Narren anwesend!

Begrüßung des Kinderprinzenpaares der KG Urgemütlich

Der Höhepunkt des Abends war der Besuch des Kinderprinzenpaares Marcel I und Marielena I. der KG Urgemütlich. Eingeladen hatte der Stiftungsvorstand das Velberter Kinderprinzenpaar, um einen Scheck aus der ersten Ausschüttung der Bürgerstiftung Velbert zu überreichen. Das Prinzenpaar kam nicht alleine. Im Gefolge war auch die Kindergarde der KG Urgemütlich im Gemeindesaal der Friedenskirche erschienen. Mit mehreren Tänzen erfreuten sie die Mitglieder des BVO. Der Höhepunkt war natürlich der Tanz des Prinzenpaares und der Adjutanten, der begeistert bejubelt wurde. Freude beim Prinzenpaar bei der Übergabe der willkommenen finanziellen Unterstützung durch den Vorsit-



hier: Bürgerstiftung Velbert schüttet erste Gelder aus

Willy-Brand-Platz und es ging durch den Offerbusch bis zum Ehrenmal, wo die zweite Gruppe bereits auf uns wartete. Weiter ging es durch den verschneiten Herminghauspark, Eulenbach-Viadukt (im Volksmund Saubrücke) und am Rinderbach vorbei durch die Krehwinkler Höfen, am teilgesperrten Abtskücherteich vorbei und auf dem direkten Weg zum ‘Hofcafé Wolff’, wo wir bereits von den Autowandern erwartet wurden. Hier durften wir die selbstgebackenen Kuchen und leckeren Getränken genießen. Interessante Gespräche wurden geführt und Pläne für die nächste Wanderung geschmiedet. Gut gestärkt und froh gelaunt ging es mit dem

ÖPNV zurück nach Velbert und für eine kleine Schar auf dem direkten Weg zum leckeren Essen nach ‘Sabine’ am Schlagbaum.

‘Neue Mitglieder’

Als neue Mitglieder dürfen wir Roswitha Nülken und Christel Siebenmorgen ganz herzlich begrüßen und wünschen ihnen angenehme Stunden im BVO.

‘Wünsche’

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im März und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz / Nowicky



leckere Ärpelkes von unserem Mitglied ‘Partyservice Jen’. Danach wurde Schlag auf Schlag Büttreden von Lore, Horst und Monika vorgetragen. Es gab viel Applaus für die mutigen Redner. Die Veranstaltung war

zenden Klaus Schmitz, der in Vertretung der Stiftungsvorsitzenden den Scheck überreichen durfte.

‘Wandern ist in’

Unsere Februarwanderung führte uns zum ‘Hofcafé Wolff’. Gestartet wurde am

„Die gepflegte Art zu wohnen“

Tagespflege
Tagsüber gut und sicher betreut



Soziale Aktivierung, z.B. Gesprächsrunden, Seniorengymnastik, Gesellschaftsspiele, Ausflüge, etc.
• Förderung der Selbstständigkeit • Aktivierung der Sinne • Angehörigenberatung • Fahrdienst • Pflegerische Tätigkeiten • Und vieles mehr

Domizil Tagespflege GmbH

Emil-Schniewind-Str. 13, 42553 Velbert-Neviges,
Tel.: (02053) 15-150
info@domizil-wohnfuehlen.de, www.domizil-wohnfuehlen.de

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzende : Nicole Petersilie,
Dornenbusch 5, Tel. 02051 69173, nh.petersilie@online.de
Internet: www.bv-obere-flandersbach.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 24. März wird der Bürgerverein seine diesjährige Jahreshauptversammlung durchführen. Alle Mitglieder und interessierte Gäste sind eingeladen, daran ab 20 Uhr im Begegnungszentrum BOF teilzunehmen. Als Gastreferenten hat der Vorstand den Geschäftsführer des Klinikums Niederrhein mit dem Thema „Perspektiven und Chancen des Helios-Klinikums Niederrhein“ gewinnen können, der uns aus seiner Sicht die Zukunft des für unsere Regi-

on wichtigen Krankenhauses darstellen wird.

Neben den üblichen Jahresberichten umfasst die Tagesordnung auch die Neu- bzw. Wiederwahl etlicher Vorstandsmitglieder.

Weiterhin schlägt der Vorstand eine Änderung der Vereinssatzung vor, die den Wegfall des Partnerrabatts bei den Mitgliedsbeiträgen zum Ziel hat.

Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung.



Studienfahrt nach Duisburg geplant



Der Vorstand hat die vorbereitenden Planungen für die diesjährige Tages-Studienfahrt nahezu abgeschlossen. Am 24. Juni wird mit dem Bus Duisburg das Ziel sein, wo wir neben einer Stadtführung uns insbesondere im Landschaftspark die Industriegeschichte erläutern lassen können. Den Nachmittag werden die Teilnehmer auf einer Hafenrundfahrt verbringen, bei der der größte

Binnenhafen Europas (der Welt?) als Logistikkreuzung für die Industrieregion Rhein-Ruhr dargestellt werden wird.

Im Fahrpreis (45 p.P., für Mitglieder des Bürgervereins 30,-) ist die Stadtführung, ein deftiges Picknick, eine Planwagenfahrt durch den Landschaftspark, sowie die Hafenrundfahrt mit Kaffee und Kuchen enthalten.



Anmeldungen nimmt wie immer gerne unser 2. Vorsitzender Robert Groß, Beerenbusch 23, Tel: 64303 entgegen.

Karst Starr

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903

*Im Monat März mit
Sonnenschein
stellt sich der Frühling
ringsrum ein;
die Vögel zwitschern drunt'
am Bach
und auch der Mensch wird
langsam wach.
Oskar Stock*

Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm des Bürgervereins nimmt Gestalt an:

Am 26. Februar sind wir mit einem Karnevalswagen beim Tulpensonntagszug in Tönisheide dabei. Unsere BV-Wanderung findet am 6. Mai (Korrektur zum Vormonatsbericht!) statt und führt uns zum Baldeneysee. Im Juni werden wir wieder zu einer Betriebsbesichtigung einladen: Wir besuchen die Firma Bleckmann LogiFood (BLF) auf der Milchstrasse. Am 16. August laden wir unsere Senioren zu einem Ausflug in den Grugapark ein. Ein Höhepunkt des Jahres 2017 wird aber der Tagesausflug im September zum Braunkohlerevier von Garz-

weiler und Hambach mit anschließender Besichtigung der Feste Zons am Rhein.

Zu den einzelnen Veranstaltungen werden wir in den kommenden Ausgaben des Velberter Bürgers jeweils weiter informieren und die Anmeldemöglichkeiten bekanntgeben.

Netzausbau in Tönisheide

Angekündigt wurde es schon auf unserer Jahreshauptversammlung vor zwei Jahren, jetzt soll es wirklich so weit sein: Neviges und Tönisheide bekommen Anschluß an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Telekom. Ca. 9000 Haushalte unseres Ortsteils sollen per Glasfaserkabel die Möglichkeit bekommen, Daten aus dem Netz mit einer Geschwindigkeit bis zu 100 Megabit pro Sekunde zu laden. Der Austausch der alten Kupferkabel soll bis November (diesen Jahres!) abgeschlossen sein.

Jahreshauptversammlung 2017

Wir möchten noch einmal zur Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins aufrufen: Am Montag, den 13. März erwarten wir Sie um 19:30 Uhr im

katholischen Pfarrheim an der Kirchstraße. Neben den Tagesordnungspunkten, die Sie Ihrer, auf dem Postweg zugegangenen Einladung entnehmen können, werden Herr Dipl.Ing. Bernhard Wienenck von den Technischen Betrieben Velbert und Herr Manuel Villanueva-Schmidt, Leiter der Abteilung Planen und Bauen des Immobilien-service-Dezernates der Stadt Velbert zu den aktuellen Baumaßnahmen in Tönisheide berichten (Kanalerneuerung Nevigeser Straße, Breitbandkabelanschluß, Feuerwehr).

Wir wünschen uns für die Jahreshauptversammlung eine rege Teilnahme seitens unserer Mitglieder, denn nur wenn regelmäßig ein Informationsaustausch zwischen Mitgliedern und Vorstand stattfindet, kann unsere Arbeit erfolgreich sein.

BV Schützen

Auch in diesem Jahr werden wieder einige Mitglieder des Bürgervereins am „Pokalschießen für Jedermann“ des Schützenvereins „Kleine Schweiz“ teilnehmen: Das Armbrust-Team freut sich auf einen spannenden Wettbewerb.

Frühlingsfest

Am Samstag, den 1. April lädt unsere letzte weiterführende Ortsteilschule, die Heinrich-Kölver-Realschule, zum Frühlingsfest 2017 ein. Von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr warten „An der Mai-kammer“ viele Aktionen, leckeres Essen und natürlich Live-Musik auf die Besucher.

Da muß man einfach hin!

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-tonisheide.de

**REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR DAS APRILHEFT
IST DER 15. MÄRZ**



„Die gepflegte Art zu wohnen“

Domizil mobil
Zu Hause gut versorgt

Domizil
Wohnfühlen

Beratung und Kostenklärung • Häusliche Krankenpflege • Haushaltshilfe • Betreuung von Menschen mit Demenz • Schulungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

Domizil mobil
Domizil Wohnfühlen GmbH
Bernsastr. 5, 42553 Velbert-Neviges, Tel.: (02053) 493 20 10
info@domizil-wohnfuehlen.de, www.domizil-wohnfuehlen.de

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 02051/259977, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, IBAN DE19 3345 0000 0026 3803 60



Langenhorster Jeckenball am 18.02.2017



Wie wir bereits in der letzten Ausgabe es Velberter Bürgers berichteten, sind wir der Kritik und den Anregungen vieler Mitglieder und Freunde der Siedlergemeinschaft Langenhorst nachgekommen und haben unserer alljährlichen Karnevalsveranstaltung im Gemeinschaftshaus ein etwas anderes Gesicht gegeben.

Im Zuge dessen, haben wir der Veranstaltung auch einen neuen Namen gegeben. Aus „Velberter Lachsalon“ wurde „Langenhorster Jeckenball“.

Nichts desto trotz wollten wir auf einige Traditionen nicht verzichten. So konnten wir diesmal auch wieder die Velberter Prinzen- und Königspaare aus den Vereinen Grün-Weiß Langenhorst und

KG Urgemütlich samt Gefolge und Tanzgarden begrüßen. Mit ihren wunderbaren und modernen Darbietungen erfreuten sie die Gäste der ausverkauften Veranstaltung. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Velberter Karnevalsgesellschaften. „De Blotschefööt“ haben uns zudem mit einem bekannten und einem neuen Blotschentanz überrascht. Da das Prinzenpaar erst nach diesem Auftritt bei uns im Gemeinschaftshaus eintraf, tanzten „De Blotschefööt“, auf ausdrücklichen Wunsch der Prinzessin, beide Tänze noch einmal.“

Die Karnevalsorden der Prinzenpaare wurden in diesem Jahr verliehen an: Tino Gupta und Heiner Laackmann, Vera Sanchez und Paco Sanchez. Die Kostümpremierung durfte natürlich auch beim Jeckenball nicht fehlen. Aufgrund der vielen originellen Kostüme, fiel es der Jury nicht leicht, sich für drei Gewinner zu entscheiden. Letztendlich fiel die Wahl auf: ein Schneemann/Schneefrau-Pärchen, eine Vogelscheuche und eine Biene.

Ein Highlight des Abends war der Auftritt der Band „De Drömmelköppe“. Mit bekannten kölschen Liedern brachten die vier Jungs aus Hagen das Gemeinschaftshaus buchstäblich zum Beben.

Da der Schwerpunkt des Jeckenballs auf Musik und Tanz ausgerichtet war, engagierten wir DJ Andreas Eichler, der uns mit seinem „Rundumsorglos-Paket“ bis früh in den Morgen mit abwechslungsreicher Musik

versorgte, so dass die Tanzfläche nie leer blieb.

Die super Stimmung bei den Gästen und das viele Lob, das wir erhalten haben, lässt uns auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Nichts desto trotz sind wir für konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge offen und dankbar. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an alle beteiligten Organisatoren und Helfer des Abends.

Auf unserer Facebookseite und Homepage findet ihr alle Jeckenball-Fotos.“

Jahreshauptversammlung am 15.03.2017

Am 15.03.2017 findet um 19.30 Uhr unsere Jahreshauptversammlung statt. Diese dient u.a. dazu, auf der Grundlage unseres Rechenschaftsberichts unsere Mitglieder sowohl über die Aktivitäten des vergangenen Jahres als auch über aktuelle Themen zu informieren. Daher würden wir uns über ein zahlreiches Erscheinen freuen.

Infoabend der Helios Klinik Niederberg am 29.03.2017, 19.30 Uhr

Am 29.03.2017 findet ein Infoabend des Helios Klinikums Niederberg statt. Der Geschäftsführer Herr Dr. Cruse möchte das Helios Klinikum Niederberg mit ihrem neuen Konzept vorstellen. Er wird u.a. über die anstehenden Veränderungen wie den Neubau, das Qualitätsmanagement, sowie der Erweiterung des Leistungsspektrums vortragen.

v.s.



Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (0 20 51) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de



Helau hieß es am 13.02.2017 wieder ab 15.11 Uhr bei uns am Dalbecksbaum.

Mit einer leichten Verzögerung begrüßte Frau von zur Gathen die erschienenen Gäste.

40 Mitglieder und Gäste waren in dem sehr schön dekorierten Saal in St. Paulus erschienen. Günter von der Gathen sorgte für die Musik und gute Stimmung im Saal. Nach dem traditionellen Kaffetrinken mit Berliner Ballen erheiterte Helmut Mintert die Zuhörer

mit seinem Vortrag „was so alles in der Zeitung steht“, unsere Lachmuskeln wurden strapaziert.

Um 16.00 Uhr besuchte uns das Kinderprinzenpaar mit Prinzessin Marilena I. und Prinz Marcel I. und der Kindertanztruppe, alle von der „KG Urgemütlich“.

Eine tolle Tanzvorführung begeisterte unsere Mitglieder und Gäste.

Für das Kinderprinzenpaar und alle Kinder gab es eine süße Wegzehrung.

Dann kam ein weiterer Höhepunkt unserer Sitzung.

Das Stadtprinzenpaar mit Gefolge und die Tanzgruppe sowie die Männertruppe „Die Zünftigen“ sorgten für Begeisterung. Prinz Christian II. und Prinzessin Natalie I. hielten eine launige Rede. Die Tanzgruppe und „Die Zünftigen“ erhielt stürmischen Applaus.

Der Orden des Prinzenpaares erhielt in diesem Jahr Gisela Rademacher, die als gute Seele des Vereins immer zur Stelle ist, wenn sie gebraucht wird. Dafür an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dan-

keschön. Natürlich erhielten auch die „Tollitäten“ vom BV Dalbecksbaum Orden, wobei Prinzessinnen Natalie I. eine süße Ordenskette erhielt und Prinz Christian II. bekam den bei den Bäumern den traditionellen „Blutwurstorden“

Alle blieben noch eine Weile bei uns und hörten dem weiteren Programm zu.

Zum Abschluss traten „Die Zünftigen“ noch einmal auf und lösten große Begeisterung aus.

Es war ein wunderschöner Nachmittag der erst gegen 18.00 Uhr endete.

Den zahlreichen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal gedankt. Ein besonderer Dank geht an unseren Musiker Günter von der Gathen, der den diesjährigen Orden des Stadtprinzenpaares erhielt.

Jahreshauptversammlung

Hiermit möchten wir an die Jahreshauptversammlung erinnern.

Sie wird in der Kreuzkirche Ecke Posener Hardenberger Str. stattfinden.

Beginn ist um 15.00 Uhr. Über die Tagesordnung werden die Mitglieder separat eingeladen.

Geburtstage im März

Ursula Gohr, Christa Paul, Gregor Selle, Lore Thamm und Lieselotte Holm-Claußen sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen



**SANITÄTSHAUS
IRMSCHER**

Orthopädie & Reha-Technik

Friedrichstraße 137 · 42551 Velbert



Mode von 36 bis 54

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51-5 31 42

mode aktuell

**Unterstützen Sie die Arbeit
der Bürgervereine
und werden Sie Mitglied.**

Jeder Bürger ist herzlich willkommen.

Die Anschriften der Bürgervereine finden Sie in dieser Ausgabe.

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de · e-mail: info@bv-plaetzchen-losenburg.de

Winterwanderung am 28. Januar 2017

Raus aus den warmen Stuben und mitwandern - so hatten wir es uns auch im Jahreskalender 2017 des Bürgervereins vorgenommen.

Wenn es im Januar / Februar wieder einmal schneien sollte und der Schnee nicht gleich am nächsten Tag weg getaut ist, dann wollten wir eine Winterwanderung machen.

Es kam wirklich Schnee – nur nicht zu uns! Die Medienwetterfrösche berichteten laufend über eine geschlossene Schneedecke in ganz Deutschland. Nur unsere Velberter Ecke blieb schneefrei. Aber welche Überraschung: es hatte dann doch noch ein kleines bisschen geschneit. Allerdings sah die Wetterprognose für das nächste Wochenende überhaupt nicht gut aus – Regen ab Sonntag und auch in der kommenden Woche – Regen.

Schnell entschieden wir uns am Donnerstagabend, die Winterwanderung am Samstag durchzuführen.

Leider konnten wir über diesen kurzfristigen Termin nur die Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins informieren, von denen wir eine e-mail Adresse haben. Immerhin sind das fast 80 Adressen und es hat geklappt.

Am Samstag, den 28. Januar trafen sich dann um 14:00 Uhr ca. 20 Wanderer, um gemeinsam für 2 Stunden durch den Wald zur „grünen Insel“, Holzsiepen, Wolterskotten und dem „Hansa-Busch“ zu wandern. Natürlich wurde unterwegs

immer wieder eine kleine „innere“ Aufwärmpause eingelegt. Vom Taubenhotel aus ging es am Rinderbach entlang, zurück zu den Krehwinkler Höfen in unser Depot.

Lissy und Karin hatten den Lagerraum gemütlich dekoriert. Tische und Bänke gestellt. Kaffee und leckerer Kuchen standen bereit. Aber das wichtigste war der große Kessel aus dem es sehr führerisch nach Glühwein dampfte und der dafür sorgte, dass viele Gesichter nicht nur von der kalten Winterluft glühten.

Die Meinung aller war: es war ein herrlicher Wandertag - auch mit nur ganz, ganz wenig Schnee!

Stadtentwicklung gestern bis heute

Zur Mitgliederversammlung am 24. Januar hatten wir wieder Manfred Bolz eingeladen. Seine bisherigen Vorträge „Velbert in alten und neuen Ansichten“

stießen immer auf eine sehr gute Resonanz, - zeigten sie doch den Wandel und die Veränderungen von Velbert in den vergangenen Jahrzehnten. So war es auch diesmal. Denn aus seinem riesigen Fundus konnte uns Manfred Bolz einen tollen Einblick in die Stadtentwicklung von Velbert damals bis heute geben. Interessant: die Anfänge der Kleinschmiedereien im Nebenerwerb zur Landwirtschaft. 1890 gab es über 600 selbstständige gewerbliche Handwerker und in wenigen Jahren stiegen die Bevölkerungszahlen rasant an. Die Entwicklung vom Dorf zur Stadt brachte

aber auch große Probleme in der Infrastruktur mit sich. Im Gegensatz zu anderen Orten entwickelte sich Velbert als sogenanntes Straßendorf. Die Handwerker und Gewerbe siedelten entlang des Handelsweges Essen-Solingen. Mitten in der Stadt gab es 1970 noch 12 Gießereien mit ca. 8000 Arbeitsplätzen. Viel hat sich im Laufe der Jahrzehnte in unserer Stadt verändert. Es ist toll, dass mit diesem Vortrag an vieles erinnert wird, was sonst in Vergessenheit gerät, - aber auch für manchen der Anwesenden noch nicht Bekanntes aufzeigte.

Bis bald wieder

Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Bürgerverein

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (02051) 68622, www.buergervereinbirt.de
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591,

Monatsversammlung BV Birt am 07.02.2017

Zu der obigen Monatsversammlung gibt es leider nicht allzu viel zu berichten.

Hans Küppers, 1. Vorsitzender, begrüßte die Anwesenden und zeigte sich erfreut darüber, dass die erste Monatsversammlung in diesem Jahr gut besucht sei und auch dass die anwesenden Mitglieder die Weihnachtsfeier und den Jahreswechsel gesund und munter überstanden haben.

Hans Küppers teilte mit, dass die nächste Monatsversammlung am 09. März 2017 und, da keine Wahlen sind, mit der Jahreshauptversammlung verbunden wird. Inhalt dieser Jahreshauptversammlung wäre auch die Vorlesung der neuen Satzung, die von den Mitgliedern bestätigt werden müssen.

Für die nächsten Monatsversammlungen könnte ein Arzt des Helios Klinikums Niederrhein eingeladen werden, der über „Schlaganfall“ berichten könnte, da das Klinikum nun über eine solche Station verfügt und entsprechend Fachärzte eingestellt wurden. Da wir ja Alle ein bisschen älter geworden sind, wäre es wünschenswert einmal einen Fahrlehrer einzuladen, der über die neuen Verkehrsschilder informieren kann.

Auch gibt es einen Bildervortrag über „Alt Velbert, Nevißes und Langenberg“. Dieses wäre z.B. sehr interessant.

Wolfgang Seidel ließ dann noch Bilder vom Heringsstippen und der Weihnachtsfeier herumgehen.

Hans Küppers wies noch darauf hin, dass am 14.05.2017 Landtagswahlen sind und die

Birth e.V.



BIC: WELADED1VEL

Stadt Velbert Helfer sucht. Eine Vergütung für die ehrenamtliche Tätigkeit beträgt 25,00 .

Da unser Vereinslokal ab 24.07.2017 bis zum 17.08.2017 Betriebsferien hat, entfällt die Monatsversammlung im August 2017. Das Stadtteilstfest und der Trödelmarkt finden im September 2017 statt.

Das Weihnachtsbaumschmücken ist am 23.11.2017 im Einkaufszentrum. Das Heringsstippessen findet am 05.12.2017 und die Weihnachtsfeier am vierten Adventssonntag, 17.12.2017 statt.

Hardy Brandenburg stellte noch zwei Busreisen vor. Ende März oder im April soll es zum Gasometer nach Oberhausen gehen. Anschließend sei noch die Möglichkeit zum Schoppen gegeben. Als Abschluss geht es dann in die Brauerei Essen-Borbeck.

Da auch in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt besucht werden soll, kündigte Hardy eine Fahrt nach Münster an. Nachdem diese Themen durchgesprochen waren, wurde noch in gemütlicher Runde zusammen gesessen und man hatte sich viel zu erzählen.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern

Viele Grüße und Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

Bitte vormerken die nächste Monatsversammlung mit Jahreshauptversammlung ist am 07.03.2017 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Marc Ratajczak
Drosselweg 8, 42551 Velbert
Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL

Seniorenachmittag im Februar

Beim Seniorentreff des Nordstädtischen Bürgervereins am 9. Februar war wieder Gymnastik mit Karin Laakmann auf dem Programm. Wie üblich, gab es um 14:30 Uhr erst mal Kaffee und Kuchen, sowie belegte Brötchen. Unsere Leiterin Mechthild Exner konnte nur 15 Mitglieder begrüßen. Hier noch mal die Bitte, dass sich die Teilnehmer, die sonst regelmäßig kommen, dann aber mal verhindert sind, sich doch bitte bis einen Tag vorher bei Mechthild Exner, Tel. 02051/82093 abmelden mögen. Frau Exner gibt dann die zu erwartende Personenzahl an unsere Wirtin Frau Biester weiter, damit diese nicht so viel Kuchen bestellen muss und nicht so viel übrig bleibt.

Diesmal waren wieder einige Geburtstags-„Kinder“ aus den letzten vier Wochen zu beglückwünschen. Unser langjähriges Mitglied Elisabeth Bürger hatte zwei Tage vor unserem Treffen Geburtstag, war aber wegen Krankheit leider verhindert. In diesem besonderen Falle habe ich Ihr dann die Blumen nach Hause gebracht und Sie nachträglich beglück-

wünscht und gute Besserung im Namen unseres Seniorenkreises gewünscht.

Frau Biester hatte uns wieder den großen Breuersaal für unsere Gymnastik zur Verfügung gestellt. Karin Laakmann hat dann die Anleitung zur Gymnastik wieder in lockerer und munterer Art und mit Musik von der CD durchgeführt. Jeder sollte nur insoweit mitmachen, wie er (oder sie) es sich zutrauen kann. Auch möchte ich erwähnen, dass jeder nach Belieben die Übungen auch im Sitzen mitmachen kann. Etliche Übungen waren denn auch extra so gedacht und andere waren so angelegt, dass man sich wenigstens am Stuhl festhalten sollte. Alle haben je nach Beweglichkeit und Gesundheit mehr oder weniger intensiv mitgemacht. Wir hatten auf jeden Fall wieder viel Spaß dabei. Vielen Dank an Karin Laakmann, die als kleine Anerkennung einen Einkaufstaler für das Reformhaus bekam. Für den 9. März haben wir Mode Mobil im Programm.

Burkhard Laakmann

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern im März einen runden Geburtstag:

14.03.
Peter Kümmel
75 Jahre

16.03.
Sabine Hegemann
55 Jahre

31.03.
Ralph Güther
65 Jahre

Zu diesen besonderen Ehrentagen gratuliert der Vorstand ganz herzlich und wünscht den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen. Allen weiteren Mitgliedern, die im März ebenfalls ihren Geburtstag feiern, gratulieren wir selbstverständlich auch sehr gerne

Marc Ratajczak
1.Vorsitzender

Nachruf

Der Nordstädtische Bürgerverein e.V. trauert um

Hans Reich

der am 28. Dezember 2016 verstorben ist.

Wir werden ihn in guter Erinnerung halten, unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Marc Ratajczak
1.Vorsitzender

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396
Internet: www.buergerverein-langenberg.de
Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

Der Neujahrsempfang des Bürgerverein Langenberg am 29.01.2017 in der „Vereinigten Gesellschaft“ („VG“ Langenberg) war ein riesiger Erfolg.

Dieser hat nun stattgefunden, der diesjährige Neujahrsempfang, an dem als Gäste der Bürgermeister Dirk Lukrafka, Bundestagsabgeordneter Peter Beyer, Landtagsabgeordneter Volker Münchow, der ehemalige Bürgermeister Heinz

Aber auch andere „Events“ bringen für uns Vereinsmitglieder kleine Auszeiten, so der Vorsitzende, seien es die Stammtische an jedem ersten Dienstag im Monat, seien es unsere Kurzreisen, die sich zum „Renner“ entwickelt haben oder auch die neu aufgelegten Tagesausflüge, die in Windeseile ausgebucht sind.

Der Gastredner und Bürgermeister Dirk Lukrafka betonte nachfolgend die Bedeutung des Bürgervereins, der zuver-

Er beendete seine Rede mit einem flammenden Plädoyer für die Stadt Velbert als Wohn- und Arbeitsstadt und betonte die Bedeutung und die Zusammenarbeit der Ortsteile und deren Vereine.

Peter Beyer stellte in seiner Rede fest, dass der Bürgerverein Langenberg, ebenso wie andere Vereine, eine überaus wichtige Arbeit für die Heimat leistet.

Nach einem Exkurs in Richtung des Weltgeschehens, insbesondere in Hinblick auf die aktuelle Lage in den USA nach der dortigen Präsidentenwahl, thematisierte er u. a. die Situation für Langenberg nach dem Attentat auf den Breitscheidplatz in Berlin.

Er wünschte allen, dass dieses schreckliche Ereignis keine oder nur geringe Auswirkung auf unsere folgenden Veranstaltungen haben möge.

Volker Münchow sprach zu uns als Leiter der SOKO; er sprach über seinen Stolz, ein Langenberger zu sein und erklärte seine innere Verbundenheit zum Ort.

Als Abgeordneter wies er darauf hin, dass es wichtig ist, sich nicht durch die Angst vor Terror lähmen lassen. Die Gefahr, einem Terrorakt zum Opfer zu fallen, sei verschwindend gering.

Unser Dank gilt abschließend Otto Thiel, der die Veranstaltung mit seinem virtuos Harfenspiel begleitete.

Die Veranstaltung endete in einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Stammtisch des Bürgervereins Langenberg am 07.02.2017; zu Gast der Klimabeauftragte der Stadt Velbert, Marian Osthoff und der Landschaftsarchitekt Ronald Gaida

Marian Osthoff, der Klimabeauftragte der Stadt Velbert sowie der Landschaftsarchitekt und Unternehmer Ronald Gaida, waren unsere Gäste beim Februarstammtisch am 07.02.2017.

Die große Besucheranzahl führte dazu, dass das Platzangebot in der Vereinsgaststätte „Alt Langenberg“ gerade noch ausreichte; entsprechend lebhaft ging es zu.

Seit Oktober 2016 ist Marian Osthoff bei der Stadt Velbert angestellt, um das Klimakonzept der Stadt Velbert zu verbessern und durchzusetzen; gefördert wird sein Arbeitsplatz mit Bundesmitteln und ist zunächst auf drei Jahre befristet.

Bei der Beschreibung seiner Tätigkeit erklärte er, dass er Projekte anstößt und Öffentlichkeitsarbeit betreibt, um Interessierten den Klimaschutz nahezubringen.

Sein Aufgabenbereich besteht z. B. darin, Fotovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden zu initiieren, Sanierungen von Gebäuden anzuregen und den Bau von Elektrotankstellen vorzuschlagen.

Der Klimaschutz sei dabei immer gegenüber den wirtschaftlichen Interessen abzuwägen, die teilweise und auch nachvollziehbarerweise manchmal höher eingeordnet werden.



Schemken und der Vertreter der Sparkasse Uwe Geister teilgenommen haben.

Als weiterer Gast war der bekannte Harfenist Otto Thiel eingeladen, der mit seiner Harfe für die musikalische Untermalung sorgte.

Neun Tische waren in der „VG“ für uns gedeckt worden; 80 Teilnehmer wurden von unserem Vorsitzenden Wolfgang Werner begrüßt.

Wolfgang Werner leitete die Veranstaltung mit einem Überblick über unsere Veranstaltungen im vergangenen Jahr ein, Veranstaltungen, von denen manche bereits für viele Langenberger zum kulturellen Leben im Ort dazugehören.

lässige Informationen von der Basis in Langenberg liefere und dabei fachlich und sachlich geblieben sei, obwohl im vergangenen Jahr, gerade auch für Langenberg, im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik schwierige Zeiten angestanden hätten.

Er betonte zudem die Bedeutung des „Alldie“ Kunstvereins, der u. a. auch durch einen Aufruf des Bürgervereins mit unterstützt worden sei.

Bezüglich des leider für Langenberg wegen der hohen Sicherheitsauflagen nicht durchführbaren Karnevalsumzugs regte er an, dass die Langenberger an dem Velberter Umzug teilnehmen sollten.



*vorne links: Ronald Gaida, vorne rechts: Marian Osthoff
dahinter links: Wolfgang Werner und rechts Andreas von der Heyden*

So wurde aus dem Kreis der Stammtischbesucher mancherorts auf die Einstellung eines Schulbusverkehrs hingewiesen, mit der Folge, dass einzelne Kinder nun mit privaten PKWs zur Schule gebracht werden und ein Vielfaches an Ausstoß von Abgasen stattfindet.

An diesem Beispiel, so der Klimabeauftragte, erkenne man, dass zwar die Umweltbelastung durch das „Einsparen“ eines Schulbusses und die Nutzung privater Pkw höher sei; letztendlich aber auch hier die wirtschaftlichen Abwägungen zu dieser Entscheidung beigegeben haben.

Bei Fotovoltaik-Anlagen stellen sich viele Fragen nach dem optimalen Standort.

Marian Osthoff betrachtet sich quasi als Netzwerker, der Interessenten (Privatleute wie auch Unternehmer) dahingehend beraten kann, wo und bei wem diese Hilfe für ihre Probleme und Fragen erlangen können, wenn

klimaverbessernde Maßnahmen geplant sind; zudem sind ihm auch die möglichen Fördermöglichkeiten bekannt.

Belange des Klimaschutzes werden auch bereits bei der Bauplanung berücksichtigt; hier wird Herr Osthoff hinzugezogen; dabei stellen sich zum Beispiel Fragen der optimalen Anbindung an andere Gebiete (z. B. Baugebiete an der Wilhelmshöhe und am Felderbachtal) oder der Ausrichtung der Dächer der Häuser, um die Nutzung der Sonnenenergie zu optimieren und zu gewährleisten.

Angesprochen wurden auch der Energieausweis, der für unser Altsiedelhäuser zwar nicht erforderlich-, aber für viele andere Objekte sinnvoll ist.

Auch die Probleme durch die Kaminnutzung, insbesondere an den Wochenenden, betreffen den Klimaschutz; zu guter Letzt teilte Herr Osthoff zu diesem Thema mit, dass Holz klimaneutral

verbrenne und lediglich die Geruchsbildung häufig als lästig empfunden werde.

Mit dem Klimaschutz eng verbunden ist natürlich die Fortbewegung mit dem Fahrrad; letztendlich geht es kaum noch umweltfreundlicher.

Hier wechselte das Thema und der Gartenarchitekt und Verantwortliche für die Radweggestaltung auf Velberter Gebiet, Herr Ronald Gaida war in seinem Element.

Ronald Gaida ist mit anderen Firmen dabei, den Radweg zum Baldeneysee zu vollenden.

Der Radweg bleibt immer auf Velberter Gebiet an der Südseite der Bahnstrecke und überquert die Bahn nicht.

Unterwegs befindet sich ein aufwändiges Brückenbauwerk, das aufgrund der unerwarteten Bodenbeschaffenheit und der nichtgeeigneten Fahrbahndecke für Radfahrer, zu einer zeitlichen Verzögerung der Fertigstellung geführt hat.

Vollendung des Radweges erfolgt nach Angaben des Fachmannes Herrn Gaida im Spätsommer 2017; nicht unerhebliche Probleme bzgl. des in Teilbereichen am Wegesrand befindlichen und gesundheitsgefährdenden „Bärenklau“ müssen zudem noch geklärt werden, da verschiedene Varianten der Bekämpfung des Pflanzenwuchses gegeneinander abgewogen werden müssen.

Als Quintessenz der Ausführungen des Gartenarchitekten war allen Anwesenden klar, dass viele Problemlösungen erarbeitet- und vor

allem auch in die Tat umgesetzt werden mussten und noch müssen.

Überzeugende und informative Ausführungen beider Gastredner führten nach den Vorträgen dazu, dass auch im Anschluss noch rege über dies und das diskutiert wurde.

Im Ergebnis steht wieder einmal fest, dass die Stammtische des Bürgervereins Langenbergs zur Klärung mancher Probleme beitragen, und die Gemeinsamkeit der Langenberger Bürger in vielen Bereichen gefördert und auch bestätigt wird.

Joachim Arenfeld

Aktualisierung und neuer Sachstand:

Auf Grund der Initiative der Werbegemeinschaft Langenberg findet der Karnevalsumzug in Langenberg unter Berücksichtigung der Sicherheitsauflagen nun doch wie geplant statt.

Bedingt durch zwin- gende bauliche Erfordernisse erfolgt die Fertigstellung des Radweges nicht im Jahr 2017, sondern erst im Jahr 2018.

Joachim Arenfeld



Termine der Bürgervereine

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Mi. 16.3.2017, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung
in der Bürgerstube

Bürgerverein Birth

Di. 07.03.2017, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung 2017
im Vereinslokal „Korfu“
Birther-Str. 72
Um reichliches Erscheinen wird
gebeten

Di. 21.03.2017, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str.72

Bürgerverein Dalbecksbaum

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hardenberg-Neviges

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Di. 14.03.17, 18.00 Uhr
**Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen**
im BZK
Bitte melden Sie sich bei Mo-
nika Schmitz, Telefon 02051 /
254589 an.

Vorausschau:
09.05.17, 19.00 Uhr
Monatsversammlung im BZK
Referentin: Daniela Dombach von
der AOK.
Sie spricht über die neuen Pfl-
legegesetze.

23.05.17
Spargelfahrt nach Goch - Asper-
den und am frühen Nachmittag
nach Venlo.

Bitte anmelden bei M. Schmitz
Tel. 02051 / 254589

Bürgerverein Velbert-Langenberg

07.03.2017
Stammtisch des Bürgervereins
Langenberg im „Alt Langenberg“
zu Gast: Dr. Niklas Cruse, neuer
geschäftsführender Leiter des
Klinikums Velbert berichtet über
die Veränderungen am Klinikum
Niederberg

17.03.2017
Tagesfahrt nach Kemnade - Be-
sichtigung des Zisterzienserklos-
ters - anschließend Rittermahl -
Hinweis: Fahrt ist derzeit aus-
gebucht. Nur noch Warteliste
möglich! Näheres unter 02052-
961583!

22.03.2017
Jahreshauptversammlung des
Bürgervereins Langenberg

06.05.2017
Tagesfahrt „Im Kaiserwagen über
der Wupper schweben“
Hinweis: Die Fahrt ist derzeit
ausgebucht. Nur noch Warteliste
möglich! Näheres unter 02052-
961583!

05.08.-07.08.2017
Dreitagesfahrt in den Harz nach
Wernigerode. Durchgeführt wird
die Fahrt von der Firma Sender-
stadtreisen in einem Luxusreise-
bus der Marke „Setra“ aus dem
Jahr 2015 mit Bordservice.
Diese Reise ist eine Veranstaltung
der Firma Senderstadt, an der
nicht nur Mitglieder des Bürger-
vereins teilnehmen „dürfen“.
Es sind auch Gäste eingeladen.
(näheres s. auch Homepage des
Bürgervereins Langenberg)

Siedlergemeinschaft Langenhorst

Mi. 08.03.2017, 19.30 Uhr
Mundartabend Döt un dat
im Gemeinschaftshaus Langen-
horster Straße 89, 42551 Velbert
statt.

Mi., 29.03.2017, 19.30 Uhr
Infoabend des Helios Klinikums
Niederberg
im Gemeinschaftshaus Langen-
horster Straße 89, 42551 Vel-
bert. Referent ist der Geschäfts-
führer Herr Dr. Cruse.

Nordstädtischer Bürgerverein

02.03.17, 19:00 Uhr
Monatsversammlung
Brauhaus Alter Bahnhof

09.03.17, 14:30 Uhr
Treffen der Senioren
Restaurant Bürgerstube

Bürgerverein Obere Flandersbach

So. 5.03.2017, 12.00 Uhr
(im Anschluss an den Gottes-
dienst) Brunch
im BOF, ausgerichtet durch die
Kirchengemeinde

Di., 7.03.2017, 19.30 Uhr
Vorstandssitzung, BOF

Fr., 24.03.2017, 20.00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit
Referat
„Perspektiven und Chancen des
Helios-Klinikums Niederberg“ (Dr
Cruse, Geschäftsführer), BOF

So., 2.04.2017, 12.00 Uhr
(im Anschluss an den Gottes-
dienst) Brunch
im BOF, ausgerichtet durch den
BV

Bürgerverein Oberstadt Velbert

01.03.2017
JHV

11.03.2017
Wandern

15.03.2017
Spieleabend

30.03.2017
Tötern

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

8.3.2017, 19:30 Uhr
Jahreshauptversammlung
in der Gaststätte Zur Losenburg,
Kettwiger Straße

8.3.2017, 9-11 Uhr
offenes Frühstück
in der Markuskirche, Losenbur-
ger Weg, Gäste sind herzlich
willkommen!

15.3.2017, 15:00 Uhr
Bingonachmittag
in der Markuskirche, Losenbur-
ger Weg, Gäste sind herzlich
willkommen!

Bürgerverein Rützkausen

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Tönisheide

Mo.13.3.2017, 19:30 Uhr
BV Jahreshauptversammlung
im Katholischen Pfarrheim,
Kirchstraße

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Do., 2.3.17 18:00 Uhr
Töterabend
in der Bürgerstube

Do., 9.3.17 18:30 Uhr
Vorstandssitzung und Festauf-
schluss

Mi., 15.3.17 18:00 Uhr
Infoabend Film und Bild vom
Jahresplan BUV bis Juli

SCALA Verlag



264 Seiten,
21,2 x 27 cm,
Paperback mit
zahlreichen
Farb- und SW-Bildern,
Dokumenten,
Zeichnungen
und Karten.

29,80 Euro

ISBN 978-3-9816362-7-7

Jürgen Lohbeck Der Langenberger Sender 1926 bis heute

Erhältlich im örtlichen Buchhandel und im SCALA Verlag:
Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel 02051 9851-0
Weitere Titel finden Sie auf unsere Internetseite:
www.scala-regional.de



Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederrhein.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert • Heiligenhauser Straße 61 • Fax 96 35 49

ADLER APOTHEKE
LANGENBERG

Adler Apotheke
Inh. Apotheker Arndt Backhaus
Hellerstraße 2 – 42555 Velbert
Telefon 02052-1260
Telefax 02052-82775
www.adler-apotheke-langenberg.de

ADLER SANITÄTSHAUS
LANGENBERG

Adler Sanitätshaus Backhaus GbR
Hauptstraße 14 – 42555 Velbert
Telefon 02052-9288132
Telefax 02052-9288133
www.adler-sanitaetshaus-langenberg.de

Alles aus einer Hand !

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung

redesa 02051/ **22222**
GmbH • www.redesa.de • kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68

pfl egte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familien-ähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



PFL EGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederrhein.de



Foto: www.uweschinkel.de



Bequem ist einfach.



sparkasse-hrv.de

Wenn das Konto zu
den Bedürfnissen
von heute passt.

Das Sparkassen-Girokonto.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert